G K
M



Sammlungsbereich
Plastik

Künstler*in
Georg Kolbe

Datierung
1929 (Entwurf)

Material/Technik
Bronze
Bronze
gegossen
modelliert
patiniert

Maße
28,5 cm (Höhe)

Inventarnummer
P141

Literaturhinweis
Ursel Berger: Georg Kolbe. Leben und Werk, mit dem Katalog der Kolbe-Plastiken im Georg-Kolbe-Museum, Berlin 1990, Kat. Nr. 17

Erwerbung

G K
M

Neuguss für Georg Kolbe Museum, 1974

Fotograf*in
Markus Hilbich, Berlin

Rechte
Public Domain Mark 1.0

Die fast lebensgroße 'Tänzerin' von 1911/12 ist das bekannteste Werk von Georg Kolbe. Nach der Ausstellung in der Berliner Secession 1912 kaufte die Berliner Nationalgalerie die Bronze mit der Bedingung, dass sie Unikat bleiben müsse. Die große Resonanz, die die 'Tänzerin' fand, mag Kolbe veranlasst haben, zumindest den Kopf separat gießen zu lassen. Er wurde vom Modell abgetrennt, aufgerichtet und auf eine Plinthe gesetzt. Der erste Guss erfolgte 1929 und gelangte in die amerikanische Sammlung Cohn. Die zweite Bronze stiftete Kolbe seiner ehemaligen Schule in Waldheim. Die sechs posthumen Güsse aus den 1970er-Jahren unterscheiden sich geringfügig in der Form der Schnittkante am Hals.